

Kirche in Volksdorf

326

In diesem Heft:

Weihnachtsoratorium
für Kinder

Ausstellung „Die Seele“

Stiftungsgespräch

Spende.App



Glasfenster der Santuário Nossa Senhora dos Remédios, Lamego, Portugal

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf

Dezember 2023 bis Februar 2024

- 03 **Kirchengemeinderat**
- 04 **Geistliches Wort**
- 05 **Vorwort**
- 06 **Was kommt**
Päckchen für das Sperrgebiet • Stiftungsgespräch •
Drei Vortrags- und Gesprächsabende • Ausstellung „Die Seele“ •
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht • Offenes Küstertreffen •
Weltgebetstag 2024
- 10 **Kirchenmusik**
Volksdorfer Christmas Singers • Adventsmusik der Kinderkantorei •
Musikalische Lesung • Weihnachtssoratorium für Kinder •
Adventskonzert • Kirchenmusiktermine • Viiielflöötig •
A-capella am Rockenhof • Benefizkonzert für die Flüchtlingshilfe (S. 19)
- 14 **Gottesdienstkalender**
- 16 **Nachdenkliches**
Wir dürfen nicht aufhören zu hoffen •
Aufruf des Interreligiösen Forums
- 18 **Für Kinder und Jugendliche**
Kindergottesdienst • Jugendband • Offener Treff wunderBar •
Taizé-Andacht • Benefizkonzert für die Flüchtlingshilfe
- 20 **Für Erwachsene**
Diensttagsangebote
- 21 **Nachrichten**
Der Andere Advent • Einführung der Spende.App •
Spendenaufruf für St. Gabriel • Herzlichen Dank •
Unterstützung für den Verein für Altenhilfe (S. 25)
- 23 **Freud und Leid**
Trauer um Erika Biel
- 24 **Wo man sich trifft**
- 26 **So erreichen Sie uns**

Impressum: „Kirche in Volksdorf“ wird von der Ev.-Luth.Kirchengemeinde Volksdorf herausgegeben. ViSdP: Anne Schürmann. Layout: Ilka Neitzel. Die Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Im Interesse einer guten und genauen Redaktionsarbeit bitten wir, Termine rechtzeitig schriftlich mitzuteilen. **Redaktionsschluss** für die Ausgabe Nr. 327 (März bis Mai 2024) ist:

Dienstag, der 23.1.2024

Zuschriften bitte an das Kirchenbüro, Rockenhof 5, 22359 Hamburg, oder per **E-Mail** an: buero@kirche-in-volksdorf.de oder an a.schuermann@kirche-in-volksdorf.de

Druck: Kauffeldt & Co, Ewige Weide 9, 22926 Ahrensburg
Auflage: 9900

Homepage: www.kirche-in-volksdorf.de



Liebe Gemeindeglieder,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu und ein neues steht vor der Tür. In der Adventszeit und am Weihnachtsfest kommen wir in unseren Familien zusammen und besinnen uns auf die Geburt Jesu Christi, den Heiland, der uns die Hoffnung auf ein Leben in Frieden und Freiheit schenkt.

Zu diesem Jahreswechsel schauen auch wir mit Schrecken auf eine Welt, in der Konflikte nicht mehr mit Worten, sondern mit Waffen gelöst werden, unschuldige Menschen ihr Zuhause und ihr Leben verlieren und eine Gesellschaft immer mehr auseinanderbröckelt. In diesen Zeiten ist es entscheidend, dass wir Menschen zusammenhalten und dass Kirche der Ort ist, an dem alle zusammenkommen und sich gemeinsam in ihrem Glauben vereinen können. Genau das ist das Gebot der Stunde und genau das zeigt auch das Jahr, das hinter uns liegt.

Wir sind in Volksdorf enger zusammengerückt, wir merken, dass wir zusammen mehr erreichen können als gegeneinander, und auch wir im KGR haben diesen Wunsch nach Stabilität, nach Zusammenhalt und Einheit. Auf unserer Klausurtagung im Oktober haben wir uns auf ein Arbeitsprogramm verständigt, mit dem wir die nächsten Jahre gestalten wollen. Gemeinsam als eine Gemeinde - das ist das Motto. Wir wollen Menschen zurückholen in die Kirche, zeigen, dass wir für alle da sind und neue Angebote mit lange vertrauten Traditionen verbinden. Die genauen Leitlinien unseres Arbeitsprogramms haben wir auf der Website der Kirchengemeinde veröffentlicht.

Darüberhinaus sind nun die Ausschreibungen für unsere beiden offenen Pfarrstellen (eine 100% Stelle und eine 50% Stelle) fertiggestellt und veröffentlicht.

Noch bis zum 28.12. haben alle Pastorinnen und Pastoren der Nordkirche die Möglichkeit, sich zu bewerben. Im Januar wird der Kirchengemeinderat dann, gemeinsam mit der Propstin, eine Vorauswahl treffen und ich hoffe, dass wir Ihnen im Frühjahr unsere neuen PastorInnen präsentieren können. Gemeinsam mit Pastorin Gentzsch wird das Pfarrteam dann wieder voll besetzt sein und mit den Ideen unsere Kirche weiter gestalten.

Außerdem haben wir ab Anfang Dezember die sogenannte Spende.App (s.S. 21), welche dann die Kollekte, aber auch Spenden bei Konzerten digital ermöglicht, bspw. per Überweisungen. Anleitungen finden Sie bei den jeweiligen Veranstaltungen. Probieren Sie es gerne einmal aus. Natürlich ist es auch weiterhin möglich, ganz klassisch eine Spende abzugeben.

Nun möchte ich mich bei Ihnen bedanken für Ihre Unterstützung, für das Vertrauen und für die Zuversicht in diesem Jahr. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2024. Bleiben Sie zuversichtlich und voller Hoffnung, so wie wir es durch die Geburt Jesu jedes Jahr gezeitigt bekommen.

Ihr Felix Kirschstein
Vorsitzender des KGRs

Winterkirche

In den Monaten Januar bis März wird jeweils nur eine unserer zwei Kirchen für Gottesdienste und Veranstaltungen genutzt werden, um Energie zu sparen:

Kirche am Rockenhof
ab 2. 1. bis zum 11.2.,

Kirche St. Gabriel
ab 12.2. bis zum 24.3..

„Befiehl dem Herren deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“
Psalm 37

Liebe Volksdorferinnen und liebe Volksdorfer,

wir sind alle unterwegs und oft ist der Weg, der vor uns liegt, nicht klar zu sehen. Hilde Domin schrieb: „Ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug.“ Vielleicht fühlt sich das Leben, die Zeit vor uns und die Welt gerade so an, dass jeder Schritt ein Wagnis ist und das Ziel unsicher. Hilde Domin sagte auch von sich: „Ich bin ein Dennoch-Mensch! Mein Glaube ist, dass man dennoch Vertrauen, dennoch Zuversicht haben kann.“ Vielleicht ist der Glaube genau das: ein „Dennoch!“.

In der Bibel gibt es wohl kaum ein Wortfeld, das häufiger vorkommt als „Weg“ und „gehen“. In den Geschichten und Briefen gehen und suchen Menschen ihren Weg im Lebensgespräch mit Gott mit einer sehnenenden Suchbewegung. Was gibt dabei Halt und was gibt Orientierung? Wonach richten wir uns aus? Wie lernen wir zu unterscheiden, was wichtig ist? Was sind die nächste Aufgabe und der nächste Schritt?

In der Epiphany-Zeit wird Christus als der „abendlose Morgenstern“ besungen, der das erste Licht ist, das davon kündigt, dass die Nacht vorbei ist. Ein leuchtendes „Dennoch“, das einlädt, sich nicht in der Nacht einzurichten, sondern mit Vertrauen und Zuversicht den nächsten Schritt in die Luft zu setzen, die trägt.

Ein leuchtendes „Dennoch“ finden wir auch in der Weihnachtsgeschichte. Die Hirten auf dem Felde machen sich des Nachts eilends auf den Weg zur Krippe, nachdem ein Engel eine große Freude verkündigte und die himmlischen Heerscharen mit Lobgesang zum Frieden auf Erden anstimmten. Da hält sie nichts mehr. Die Hirten wollen Jesus, dem Friede-Fürst, begegnen. Es gibt Nachrichten, die verändern alles. Schlagartig.



Gute Nachrichten versetzen in Bewegung - kleine Luftsprünge, Augen reiben und Halleluja-Jauchzen kommen da schon mal vor. Die frohe Botschaft bereitet einen Neuanfang und strahlt hell auf dem Weg, der vor uns liegt.

Hilde Domin musste gleich mehrmals und sehr konkret einen Neuanfang wagen. Ihr Weg führte sie aus Deutschland fort nach Italien, über mehrere Stationen weiter nach Kanada und schließlich in die Dominikanische Republik. Zunächst wollte Hilde Palm, wie sie mit bürgerlichem Namen heißt, ihre Texte und Gedichte mitnichten veröffentlichen - schon gar nicht unter eigenem Namen. Sie schrieb vorerst für sich selbst und die Schublade. Dann aber kam es zu einer Begegnung mit einem hamburgischen Lektor, der sie augenzwinkernd ermutigte, der Öffentlichkeit nicht länger vorzuenthalten, was sie zu Papier brachte: „Wenn Sie in Santa Domingo angefangen haben zu schreiben: Warum nicht Domin?“ Daher ihr Künstlername. Ermutigung, Zutrauen und ein Sprung ins Vertrauen können eine Weichenstellung bedeuten. Schon mit einer feinen, kleinen Dosis „Dennoch“ öffnen sich mitunter ganz neue Möglichkeiten.

Auch wenn es herausfordert und manchmal eine ermutigende Begegnung dafür braucht.

Es können sich Wege zeigen, die helfen, trotz allem, was mit dem Blick auf unser Umfeld und auf die Welt oft fassungslos macht, das Gottvertrauen zu bewahren. Wir sehen oft Entscheidungen, die zu Zerstörung von Beziehungen oder auch zu kriegerischen Auseinandersetzungen führen, und es stellt sich bei vielen, mit denen wir ins Gespräch kommen, die Frage, wie es da zu schaffen ist, sich nicht „in der Nacht einzurichten“.

Haben wir persönlich einen Handlungsspielraum? Das, was wir bewegen können, ist sicher begrenzt, aber es ist durchaus wirkungsvoll, wenn wir unser Mitgefühl zeigen, füreinander beten, uns positionieren und selbst achtsame, friedliche Wege bevorzugen. In einem irischen Segensspruch heißt es: Möge die Straße, die du gehst, mit deinen

freundlichen Worten gepflastert sein. Unsere Verantwortung für friedlichen achtsamen Umgang beginnt in uns selbst.

Unsere Worte, unsere freundliche, herzliche Art in der Begegnung mit anderen strahlen aus und sorgen für Vertrauen. Zu den Lebenseinsichten von Hilde Domin gehört auch, dass Vertrauen sich nicht verbraucht, sondern vielmehr regenerativ gedacht werden kann. Wir können auch dafür Sorge tragen, dass sich das Vertrauen immer wieder erneuert, dass es zwischen uns wächst und gedeiht.

Daran können auch wir einander erinnern auf unseren Wegen überall dort, wo wir uns begegnen, in der Advents- und Weihnachtszeit genauso wie in den Monaten des neuen Jahres 2024.

Mit herzlichen Wünschen
Ihre Pastorin Cornelia Gentsch,
Pastorin Johanna Thode
und Pastor Christian Gründer

Liebe Leserinnen und Leser,

Alle Jahre wieder zum Ende des Kirchenjahres erhalten Sie unsere Ausgabe von „Kirche in Volksdorf“ in dem weihnachtlichen ROT.

Noch immer befindet sich unsere Gemeinde auf der Suche nach Neubesetzungen der offenen Stellen im Pfarramt. Dennoch werden wir den Advent, Weihnachten und den Jahreswechsel mit all den vertrauten Gottesdiensten, Konzerten und Veranstaltungen feiern und gehen voll Hoffnung ins neue Jahr unter der Jahreslosung aus dem Korintherbrief, s. Rückseite.

Susanne Lorenz, die uns dankenswerterweise in diesem Jahr unterstützt hat, hat sich aus beruflichen Gründen aus dem Redaktionsteam verabschiedet. Wir bedanken uns herzlich bei Christoph Lütgert, der uns bei der aktuellen Ausgabe noch einmal unterstützt hat, brauchen aber dringend Verstärkung.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Blieben Sie behütet –
Ihre Ilka Neitzel und Anne Schürmann



Foto: Wodicka

Päckchen für das Sperrgebiet



Das „Sperrgebiet St. Pauli – Fachberatungsstelle Prostitution“ der Diakonie Hamburg feierte am 2. Juni sein 50-jähriges Jubiläum. Nach einem halben Jahrhundert ist das „Sperrgebiet“ als sozialer Fixpunkt und zentrale Anlaufstelle für Frauen in der Prostitution auf dem Kiez nicht mehr wegzudenken. Rund 1.500 Kontakte mit Sexarbeiterinnen misst die Beratungsstelle jährlich. Ein Team aus Sozialpädagoginnen bietet Gesundheitsprävention an und unterstützt bei Schulden oder beim Wunsch nach Ausstieg aus dem Milieu.

Viele der – zum Teil minderjährigen – Frauen erleben Stigmatisierung, Bedrohung und Gewalt. Um so wichtiger sind Straßensozialarbeit und gut erreichbare Beratungs- und Betreuungsangebote wie das Sperrgebiet sie bietet.

Auch in diesem Jahr ruft die Kirchengemeinde Volksdorf wieder dazu auf, sich an der Spendenaktion für das Sperrgebiet zu beteiligen und Päckchen im Gemeindebüro abzugeben.

Besonders gut gebrauchen können die Mädchen und Frauen: **warme Leggings, Strumpfhosen, Handschuhe, Handwärmer, Kuschelsocken, Stulpen, Kosmetikartikel (z.B. Wimperntusche, Nagellack, Parfüm, Duschgel, Shampoo, Bodylotion, Handcreme, Tampons etc.). Bitte geben Sie ausschließlich Neuwaren ab. Gutscheine im Wert von max. 10,- € z.B. von Bäckereien oder Drogerien sind ebenfalls sehr willkommen. Auch über Süßigkeiten freuen sie sich. Bitte keine anderen Lebensmittel.**



Foto: Christoph Lürgert

Verpacken Sie die Geschenke bitte so, dass die Mitarbeiterinnen im Sperrgebiet noch einen kurzen Blick auf den Inhalt werfen können (ein mit Geschenkpapier beklebter Schuhkarton oder eine Geschenktüte eignen sich sehr gut). Die Geschenke werden dann von den Mitarbeiterinnen vor Ort so verteilt, dass sich alle gleichmäßig beschenkt fühlen. Bitte packen Sie keinen Alkohol, kein Geld oder Obst ein und bedenken Sie, dass die Mädchen und Frauen keinen festen Wohnsitz und Hausstand haben.

Ihre Päckchen nehmen wir im Gemeindebüro, Rockenhof 5, gerne ab sofort zu den Büroöffnungszeiten: dienstags, mittwochs und freitags 10 bis 12 Uhr und donnerstags 16 bis 18 Uhr, bzw. nach Vereinbarung, entgegen. Auch nach unseren Gottesdiensten können die Geschenke bei uns abgegeben werden.

Die Päckchen müssen bis spätestens **Freitag, 8. Dezember 2023** bei uns sein. Für Fragen rufen Sie gerne im Gemeindebüro unter Tel. 603 11 96 an.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit.

Stiftungsgespräch

„Glaube ja, Kirche nein? Warum sich Kirche verändern muss“
Lesung mit Dr. Julian Sengelmann und anschließendem Gespräch



Dr. Julian Sengelmann ist Schauspieler, Musiker, Autor, Sprecher und Theologe. In seinem Buch „Glaube ja, Kirche nein?“ geht es um das hochaktuelle Thema Kirchenkritik – und gleichzeitig ist es der Liebesbrief eines modernen Theologen, der keine Angst davor hat, unangenehme Fragen zu stellen. Denn was ist eigentlich los mit der Kirche? Wie sieht die Zukunft aus? Warum wenden sich immer mehr Menschen von ihr ab, und das in einer Zeit, in der die Sehnsucht nach Orientierung größer denn je zu sein scheint? Wie ist es überhaupt so weit gekommen? Und was kann die Kirche tun?

Julian Sengelmann geht mit kritischem Blick diesen Fragen nach und zeigt, warum es die Kirche heute so schwer hat. Er fordert einen Perspektivwechsel, liefert Denkanstöße, aber kehrt der Kirche nicht den Rücken.

**Freitag, 12. Januar, 19 Uhr,
Gemeindesaal, Rockenhof 5**

Gott und das Böse

Drei Vortrags- und Gesprächsabende gestaltet von Petra Roedenbeck-Wachsmann und Dr. Bernd Vogel

Fr., 19.1.2024: Gott und das Böse: Kernthema der Kirche heute

Die Krise der Kirche ist verknüpft mit der Krise der Gesellschaft. Der Kern der Kirchenkrise ist eine Glaubenskrise. Der Kern der Glaubenskrise könnte die uralte Frage der „Theodizee“ nach der Rechtfertigung Gottes sein.

Vortrag und Gespräch.

Fr., 2.2.: „Dringt in die Bibel ein und ergreift selbst von dieser Welt Besitz ...“ (Klaus Bonhoeffer). Der Widerstand gegen das Böse in der Familie Bonhoeffer

Nicht nur Dietrich Bonhoeffer, auch seine Schwester Christine, ihr Ehemann Hans von Dohnanyi und sein Bruder Klaus haben ihren aktiven Widerstand gegen Hitler und das NS-Regime z.T. auch christlich, i. S. v. auch theologisch, begründet und fast alle mit dem Leben bezahlt.

Vortrag mit Lesungen und Gespräch.

Fr., 16.2.: „Was glauben wir wirklich, so, dass wir mit unserem Leben daran hängen?“ (Dietrich Bonhoeffer). Ein Gemeinde-Gespräch als vorläufiges Resümee.

**Ausgehend vom bisher Erarbeiteten:
Gespräche in Kleingruppen und Plenum.**

**Freitags, 19.1., 2.2. und 16.2.2024, jeweils um 20 Uhr,
Gemeindesaal, Rockenhof 5**

Ausstellung „Die Seele“

„Die Seele ist wie eine Schale. Sie nimmt alles auf, was du siehst oder hörst ...“

Gleich zu Beginn des neuen Jahres präsentiert die Kirche am Rockenhof eine neue Ausstellung.

Ihren Ursprung hat sie in dem kleinen Buch „Die Seele“ mit Texten von Bibelerzähler Jochem Westhof und Illustrationen von Susanne Knötzele, erschienen 2020 bei der Lutherischen Verlagsgesellschaft mbH. Ursprünglich für Kinder und ihre Eltern konzipiert, sprach das Werk auch erwachsene LeserInnen an: Susanne Paetzold vom Michaeliskloster Hildesheim war von Atmosphäre und Potenzial des Buches begeistert. Zusammen mit Autor und Künstlerin entwickelte sie 2022 für die Gesamttagung „Kirche mit Kindern“ ein Ausstellungskonzept, das nun weiter auf Reisen geht.

Vom **14. Januar bis zum 11. Februar 2024** ist „Die Seele“ in der **Kirche am Rockenhof** zu Gast. Erwachsene und Kinder sind gleichermaßen zu einem Rundgang durch die Kirche als spirituellem Erfahrungsraum eingeladen. Die metergroß reproduzierten Aquarelle, ergänzt durch verschiedene Aktions-Stationen, berühren, lassen innehalten und geben Denkanstöße. Eine Lesecke und eine Kreativarbeitsstation geben Möglichkeit zur individuellen Vertiefung. Es wird auch ein Angebot für Grundschulklassen geben, bei Interesse bitte an das Kigo-Team wenden (kigo-sonntag@kirche-in-volksdorf.de).



Foto: Susanne Knötzele

Kreuzgang des Katharineums Lübeck

Nimm dir Zeit für die Seele.

Spürst du, was in dir ist?

Kann deine Seele sich verändern?

Eröffnet wird die Ausstellung „Die Seele“ im Gottesdienst am **14.01.2024**, danach kann sie vor und nach den Gottesdiensten, zu den Zeiten der „Offenen Kirche“ und natürlich im Rahmen des Kinderkirchen-Kreativ-Tages erlebt werden (s. S. 18).

Mehr zur Ausstellung:
Susanne Knötzele (Illustratorin, Grafikdesignerin, Bibelerzählerin),
info@susanneknoetzele.de

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

In unserer Region 6 – bestehend aus den Kirchengemeinden Oberalster-Bergstedt, Hoisbüttel, Volksdorf, Tangstedt, und Duvenstedt – kann man sich im Januar für vier unterschiedliche Modelle des Konfirmandenunterrichts anmelden: KonfiCamp, Wochenendmodell, Dialogmodell und wöchentlicher Unterricht.

Das KonfiCamp findet vom **21. bis 31. Juli 2024** auf Fehmarn statt. Wer am KonfiCamp teilnehmen möchte, muss am 21. Juli 2024 mindestens 13 Jahre alt sein.

Einzelheiten zu den vier Modellen und den jeweiligen Unterrichtstagen können Sie im Internet unter www.kirche-in-volksdorf.de erfahren. Auf dieser Seite finden Sie auch das Anmeldeformular. Dieses Formular online ausfüllen, abschicken und ein ausgedrucktes Formular zur persönlichen Anmeldung mitbringen. Neben dem Anmeldeformular aus dem Internet bitte unbedingt Geburts- und Taufurkunde mitbringen.

Termin und Ort für die Anmeldung: 16. bis 18. Januar 2024, 16 bis 19 Uhr, Gemeindehaus, Rockenhof 5

Offenes Küstertreffen

Wollten Sie schon immer mal die Kirchenglocken läuten lassen? Dann bewerben Sie sich doch als ehrenamtliche Küsterin bzw. ehrenamtlicher Küster in Ihrer Kirchengemeinde Volksdorf.

Jeder Gottesdienst wird mit viel Sorgfalt gründlich vorbereitet: Das Lektionar liegt auf dem Lesepult, die Altarkerzen brennen, die Glocken läuten.

Wenn der Gottesdienst beginnt, ist die meiste Arbeit bereits getan. KüsterInnen sind zugleich gut vernetzte Ansprechpersonen, die weiterhelfen können und für die Gemeinde da sind.

Beim offenen Küstertreffen nehmen wir uns Zeit zum thematischen Austausch – aber auch für einen kleinen Plausch und Küster-Klönnsnack.

Wir laden alle Neuinteressierten und alle ehrenamtlichen KüsterInnen herzlich ein zu einem offenen Küstertreffen mit Pastor Gründer.

Dienstag, 23. Januar, 18 bis 19.30 Uhr, Kirche am Rockenhof

Weltgebetstag 2024

Christinnen aus Palästina haben den Gottesdienst vorbereitet unter dem Motto: **Durch das Band des Friedens**. Mit Blick auf die aktuelle Eskalation der Gewalt im Nahen Osten wird der Weltgebetstag 2024 zu einem Friedensgebet für Palästina und Israel werden.

Freitag, 1. März, 19 Uhr, Kirche Heilig Kreuz

Nähere Informationen im nächsten Gemeindebrief.



Weihnachtskonzert - Volksdorfer Christmas Singers

Darauf können Sie sich freuen. Nach schöner Tradition laden die Volksdorfer Christmas Singers zur Einstimmung in die Weihnachtszeit Anfang Dezember ein.

Musikalisch entführen Sie die sechs Mitglieder der Kantorei am Rockenhof in die weihnachtliche Welt von „Jingle-Bell Rock“ und „Rudolph, the Red-nosed Reindeer“.



Der Gemeindesaal verwandelt sich in eine weihnachtliche Showbühne. Ein buntes Programm, mal stimmungsvoll mal rockig, zeigt die Vielseitigkeit der vier Sängerinnen um die Sopranistin Mechthild Weber und den Pianisten Christoph Semisch.

Als besonderes Highlight dürfen dabei auch die verschiedenen, nicht immer ernst gemeinten Kostüme und Choreografien bewundert werden.

Der Eintritt ist frei – aber es wird wie jedes Jahr um eine Spende gebeten. Der Erlös kommt zur Hälfte der Hamburger Tafel zugute, die andere Hälfte der Kirchenmusik unserer Gemeinde.

**Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr/Einlass ab 19.15 Uhr,
Gemeindehaus, Rockenhof 5**

Adventsmusik der Kinderkantorei

Die Evangelische Kinderkantorei in den Walddörfern lädt zur inzwischen schon traditionellen Adventsmusik in die Bergstedter Kirche ein und präsentiert dem Publikum einen besinnlichen Abend bei adventlichem Kerzenlicht, stimmungsvoller Adventsmusik und nicht zuletzt auch Genüßlichem in Form von Punsch, Selbstgebackenem und Selbstgemachtem. Die Gesamtleitung hat Corinna Pods, sämtliche Einnahmen kommen der Arbeit der Kinderkantoreien zugute.

**Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr,
Bergstedter Kirche**

Menschenrechte – weiter nur ein Traum?

Eine **musikalische Lesung** anlässlich der Erklärung der Allgemeinen Menschenrechte durch die UN vor 75 Jahren am 10.12.1948

Texte: Artikel der Menschenrechte und Auszüge aus der Rede von Martin Luther King, vorgetragen von Sebastian Dunkelberg und Konrad Singer.

Musik: Duo WinWin mit Anklängen aus Spirituals und Liedern von Bürgerrechts- und Emanzipationsbewegungen. Martin Hamburg: Sax, Bassklarinette, Querflöte und Stefan Goreiski: E-Knopfakkordeon, Schlitztrommel, Ocean Drum, Darbuka, Rainmaker.

**Donnerstag, 7. Dezember, 19 Uhr,
Kirche St. Gabriel**

Eintritt frei – Spenden erbeten

Weihnachtsoratorium für Kinder

Am 3. Adventswochenende findet in Volksdorf etwas Besonderes statt: In einem Konzert für Kinder wird das **WEIHNACHTS-ORATORIUM** von Johann Sebastian Bach (nach einer Idee von Michael Gusenbauer) in der Kirche am Rockenhof aufgeführt.

Ein Hirte, der damals bei der Geburt dabei war, erzählt davon und wie Johann Sebastian Bach dies in Musik gesetzt hat.

Es erklingen Ausschnitte aus Rezitativen, Arien und Chören des Weihnachtsoratoriums, und die Kinder lernen neben der Musik auch noch die einzelnen Orchesterinstrumente kennen.

Das Konzert dauert 40 Minuten, Ausführende sind Pastor i.R. Jasper Burmester als Hirte, Solisten, das Kirchenorchester Volksdorf und Gäste sowie die Kantorei am Rockenhof unter der Leitung von Timo Rinke.

**Sonnabend, 16. Dezember, 15 Uhr,
Kirche am Rockenhof**

Eintritt: für Familien € 15,-,
Erwachsene € 6,-, Kinder € 3,-



Adventskonzert in der Kirche am Rockenhof

Zur Tradition ist es geworden, regelmäßig Bachs Weihnachtsoratorium aufzuführen. In diesem Jahr möchten wir diese Tradition ein wenig aufbrechen und dem Publikum lediglich den I. Teil „Jauchzet, frohlocket“ präsentieren. Dass Bach auch weitere phänomenale Musik komponiert hat, steht außer Frage. Deshalb wagen sich Kantorei und Kirchenorchester in diesem Jahr an einen weiteren Meilenstein aus seinem Schaffen: Mit dem „Gloria“, das seine textliche Verwurzelung ebenfalls in der Weihnachtsgeschichte hat, wird ein Teil der großartigen h-Moll-Messe zu hören sein.

Außerdem werden die Zuhörerinnen und Zuhörer gefragt sein, denn es werden auch einige Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen musiziert.

Es wirken mit Mechthild Weber (Sopran), Rebecca Aline Frese (Alt), Daniel Schliewa (Tenor), Florian Dengler (Bass) sowie die Kantorei am Rockenhof und das Kirchenorchester Volksdorf mit Gästen. Die Leitung hat Timo Rinke.

**Sonntag, 17. Dezember, 18 Uhr,
Kirche am Rockenhof**

Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Ida von Behr und im Kirchenbüro. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

**Gott aber sei Dank,
der uns den Sieg gibt
durch Jesus Christus!**

I. Kor. 15,57

Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr

Kirche am Rockenhof s.S. 10
WEIHNACHTSKONZERT
Volksdorfer Christmas Singers

Sonnabend, 2. Dezember, 11.30 Uhr

Kirche am Rockenhof
MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR MARKTZEIT
Timo Rinke, Orgel

Sonnabend, 2. Dezember, 17 Uhr

Bergstedter Kirche s.S. 10
ADVENTSMUSIK DER KINDERKANTOREI
Leitung: Corinna Pods

Sonntag, 1. Advent, 3. Dez., 11.15 Uhr

Kirche am Rockenhof
KANTATENGOTTESDIENST
J. S. Bach: Kantate Nr. 10
„Meine Seele erhebt den Herren“
Kantatenchor, Solisten,
Kirchenorchester
Leitung: Timo Rinke

Donnerstag, 7. Dezember, 19 Uhr,

Kirche St. Gabriel s.S. 10
MUSIKALISCHE LESUNG

Sonnabend, 9. Dezember, 18 Uhr

Kirche am Rockenhof s.S. 19
BENEFIKONZERT DER JUGENDARBEIT

Sonnabend, 16. Dezember, 15 Uhr

Kirche am Rockenhof s.S. 11
KINDERKONZERT
Das Weihnachtsoratorium für Kinder

Sonntag, 3. Advent, 17. Dez., 11.15 Uhr

Kirche am Rockenhof
MUSIK IM GOTTESDIENST
Posaunenchor Volksdorf
Leitung: Sabine Kraetzschmer

Sonntag, 3. Advent, 17. Dez., 18 Uhr

Kirche am Rockenhof s.S. 11
ADVENTSKONZERT
Leitung: Timo Rinke

1. Weihnachtstag, 25. Dez., 11.15 Uhr

Kirche am Rockenhof
KANTATENGOTTESDIENST
Johann Sebastian Bach: „Gloria“ aus der
Messe in h-Moll
Solisten, Kantorei am Rockenhof
Kirchenorchester und Gäste
Leitung: Timo Rinke

2. Weihnachtstag, 26. Dez., 11.15 Uhr

Kirche St. Gabriel
MUSIKALISCHER GOTTESDIENST
mit der Jugendkantorei
Leitung: Timo Rinke

Epiphania, Sonnabend, 6. Jan., 11.30 Uhr

Kirche am Rockenhof
MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR MARKTZEIT
Pastor Christian Gründer
Timo Rinke, Orgel

Sonntag, 14. Januar, 18 Uhr

Kirche am Rockenhof
ORGELKONZERT
Timo Rinke, Orgel
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonnabend, 27. Januar, 18 Uhr

Kirche am Rockenhof s.S. 13
VIIIEFLÖÖTIG
Leitung: Martina Bergmann

Sonnabend, 3. Februar, 11.30 Uhr

Kirche am Rockenhof
MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR MARKTZEIT
Timo Rinke, Orgel

Freitag, 9. Februar, 20 Uhr

Kirche am Rockenhof s.S. 13
A-CAPELLA KONZERT
Vocoder ensemble

Sonntag, 11. Februar, 18 Uhr

Kirche am Rockenhof
MUSIK UND WORT
Thema „Humor“
anschließend Zusammensein mit
Gespräch, Getränken und Knabberie.
Eintritt frei, Spenden erbeten

Viielflöötig

Ende Januar erklingt in Volksdorf ein Jubelkonzert zu Ehren der **Blockflöte**. An diesem Tag wollen Laien und Profis die Vielfalt des Instrumentes präsentieren. Ich freue mich sehr auf dieses Konzert, da die Blockflöte mein Lieblingsinstrument ist, ist sie doch zu Beginn relativ schnell erlernbar und bei gutem Können ein wunderbar klingendes Instrument vor allem in der Kirche.

Sie ist geeignet, um mit Laien zu musizieren, gleichzeitig ist das Instrument, da es keinerlei technische Finessen hat, extrem schwer zu spielen, will man das Laien-Niveau verlassen. Das ist der besondere Reiz und die Herausforderung für jeden Profi-Blockflötisten.

Ein ganz besonderer Reiz besteht auch darin, dass es keine musikhistorische Zeit gibt, die inzwischen nicht mit Blockflötenarrangements ausgestattet ist. So kann von Mittelalter bis Moderne jede Musikrichtung auf der Blockflöte erklingen. Es gibt auch die unterschiedlichsten Besetzungsmöglichkeiten, von denen natürlich nur ein klitzekleiner Ausschnitt vorgestellt werden kann.

Ich lade alle – auch bislang nicht Blockflöten-Fans – ein, diesen Tag der Blockflöte in der Kirche am Rockenhof zu besuchen. Es kann gut passieren, dass das Vorurteil gegenüber der Blockflöte verschwindet.

Gestaltet wird der Tag von dem Blockflötenensemble „Viielflöötig“, dem Trio Brisant, Timo Rinke, Prof. Martin Schumann und weiteren hochkarätigen Gästen. Ich bin mir sicher, Sie werden positiv überrascht werden.

Martina Bergmann

**Sonnabend, 27. Januar, 18 Uhr,
Kirche am Rockenhof**

Eintritt frei, Spenden erbeten



Foto: Martina Bergmann

A-capella am Rockenhof

A-capella, also Gesang ohne Orchester- oder Klavierbegleitung, wird im Februar in hoher Qualität in der Kirche am Rockenhof geboten.

Das Hamburger Ensemble **"Vocoder"** will mit seinem Programm **"Reflexionen – Mirrors and Memories"** die verschiedensten Erinnerungen und Träume besingen. Es geht um Liebe, den Wunsch nach ewiger Jugend, aber auch um die Frage, ob uns die Technisierung einander näherbringt.

"Vocoder" ist für seine stilistische Vielfalt bekannt. Sie reicht von Bluegrass, melancholischem Jazz, über Filmmusik der dreißiger Jahre bis hin zu deutschen Volksliedern.

Freitag, 9. Februar, 20 Uhr, Kirche am Rockenhof

Eintritt frei, Spenden erbeten



Foto: Vocoder

Datum	Zeit / Ort	LiturgIn / Gottesdienst
03.12.2023 1.Advent	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	P. Gründer
10.12.2023 2.Advent	11.15 Uhr St. Gabriel	Pn.i.R. Mayer mit Abendmahl
17.12.2023 3.Advent	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Präd. Roedenbeck-Wachsmann
	14 Uhr u. 15.30 Uhr Kirche am Rockenhof	Präd. Blessohl mit Kinderkantorei
24.12.2023 Heiliger Abend	17 Uhr u. 18.30 Uhr Kirche am Rockenhof	Prn. Lübbers
	23 Uhr Kirche am Rockenhof	Pi.R. Burmester mit Kantorei am Rockenhof
24.12.2023 Heiliger Abend	15 Uhr St. Gabriel	Pn. Gentzsch mit Krippenspiel
	16.30 Uhr St. Gabriel	Präd. Roedenbeck-Wachsmann
	18.Uhr St. Gabriel	Pn.Thode
25.12.2023 1.Weihnachtstag	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Pn. Gentzsch Kantatengottesdienst
26.12.2023 2.Weihnachtstag	11.15 Uhr St. Gabriel	P. Gründer mit Jugendkantorei
31.12.2023 Silvester	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Pn.Thode
	18 Uhr Kirche am Rockenhof	Präd. Blessohl u.a. Ökumenischer Gottesdienst

Kirche am Rockenhof: Rockenhof 5 • St. Gabriel: Sorenremen 16

Datum	Zeit / Ort	LiturgIn / Gottesdienst
01.01.2024 Neujahr	17 Uhr St. Gabriel	Pn. Gentzsch
07.01.2024 1. So.n. Epiphania	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	P. Krause
14.01.2024 2. So.n. Epiphania	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Präd. Roedenbeck-Wachsmann mit Abendmahl
21.01.2024 3. So.n. Epiphania	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Pn.Thode
28.01.2024 letzter So.n. Epiphania	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	P. Gründer Jugendgottesdienst
04.02.2024 Septuagesimae	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Pn.Thode Jazzgottesdienst mit Abendmahl
11.02.2024 Estomihi	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Pn. Gentzsch
14.02.2024 Aschermittwoch	19.30 Uhr St. Gabriel	Pn.Thode u.a. Ökumenischer Gottesdienst
18.02.2024 Invocavit	11.15 Uhr St. Gabriel	Präd. Blessohl
25.02.2024 Reminiscere	11.15 Uhr St. Gabriel	P. Gründer

Alle Gottesdienste und aktuelle Hinweise auf kirche-in-volksdorf.de
Bewerbungsgottesdienste für vakante Pfarrstellen voraussichtlich
im Februar 2024.



Friedensgebet auf dem Rockenhof
jeden Sonnabend um 12 Uhr
nach dem Hoffnungsläuten



Gottesdienst St. Michael (Farmsener Landstraße 73)
Mi., 13.12., 16 Uhr: Pastor Bahr, **So., 24.12., 16 Uhr:** Pastorin Zielke,
Mi., 10.01.2024, 16 Uhr: Pastor Bahr, **Mi., 14.02., 16 Uhr:** Pastorin Zielke

Wir dürfen nicht aufhören zu hoffen

"**Wahrlich, ich lebe in finsternen Zeiten**", schrieb Bertolt Brecht in seinem Gedicht "An die Nachgeborenen". Die Brecht-Worte kann man auf unsere Zeit übertragen. Es ist finster, wohin man sieht – derzeit vor allem in der Ukraine und im Nahen Osten.

In der Zeitschrift "chrismon" macht die EKD-Ratsvorsitzende Annette Kurschus Mut. Und manchmal, so lehrt sie uns, ist es gut, zurückzuschauen, weit zurück.

Annette Kurschus erinnert daran: **"Im Dreißigjährigen Krieg schien alles aussichtslos. Und doch brachten am Ende Verhandlungen den Frieden."**

Die Ratsvorsitzende weiter: "Der Dreißigjährige Krieg machte Europa zum Leichenhaus. Mit einem regionalen Streit hatte er begonnen und wuchs sich zu einem internationalen Konflikt aus. Die in sich verfeindete christliche Religion gehörte zu den ersten Opfern dieser Gewaltorgie. Zugleich feuerte sie bis zuletzt die Kriegsherren an. Ein dunkles Kapitel der europäischen Religionsgeschichte!

Es zeigt, wie anfällig der Streit um die Wahrheit für den Machtmissbrauch ist, auch und gerade der Streit um Glaubenswahrheiten. Über erschreckend lange Zeit war die europäische Christenheit unfähig zu begreifen, wie wahnhaft es ist, den Glauben mit Kanonen durchsetzen zu wollen. Ganz überwunden ist dieser Irrsinn nicht.

Kriegsmüdigkeit machte die Feinde schließlich bereit, zu verhandeln. Der Kontinent war verwüstet, die Kräfte waren erschöpft, und es lag klar zutage: Hier konnte niemand mehr gewinnen. So begannen, während weiter verzweifelt und blutig gekämpft wurde, die Verhandlungen. Delegationen aus ganz Europa trafen sich in Münster und Osnabrück, zwei westfälischen Nestern, die samt ihrer Verbindungswege entmilitarisiert wurden. Denken wir also nicht gering von scheinbar mickrigen Anfängen!

Die damaligen christlichen Konfessionen mussten mit dem Westfälischen Frieden darauf verzichten, die eigene Vorstellung überall in Europa verwirklicht zu sehen. Drei Einsichten sind nötig: Wir müssen unser religiöses und politisches Vormachtstreben aufgeben. Wir müssen die Rechte von Minderheiten wahren. Wir müssen Kompromisse schließen.

Der Westfälische Friede ist kein Modell, um den Krieg in der Ukraine zu beenden. Aber er lehrt: Auch wenn Verhandlungen unmöglich scheinen, dürfen wir nicht aufhören, sie zu fordern. Auch wenn der Friede chancenlos scheint, dürfen wir nicht aufhören, ihn zu erhoffen."



Grafik: Pfeffer

**Gelobt sei Gott, der Vater
unseres Herrn Jesus Christus,
der Vater der Barmherzigkeit
und Gott allen Trostes.**

2. Kor. 1,3

Aufruf des Interreligiösen Forums (leicht gekürzt)

Als Mitglieder des Interreligiösen Forums Hamburg sind wir erschüttert und zutiefst traurig über die furchtbaren Ereignisse in Israel und Palästina.

Wir verurteilen den terroristischen Angriff der Hamas vom 7. Oktober, der die Ermordung und Entführung von israelischen Zivilisten mit sich brachte, auf Schärfe und fordern eine sofortige Freilassung aller Geiseln. Wir setzen uns dafür ein, dass Jüdinnen und Juden in unserer Stadt nicht um ihre Sicherheit Sorge tragen müssen und tolerieren keine Bedrohung und Hetze gegen sie. Als gläubige Menschen stellen wir den Schutz des Lebens und den Frieden allem voran und sind zutiefst bewegt davon, dass der terroristische Angriff Auslöser war für großes humanitäres Leid in der palästinensischen Zivilbevölkerung.

Wir sind äußerst besorgt, dass der lang ersehnte Frieden zwischen dem israelischen und dem palästinensischen Volk durch diesen neuen Krieg in immer weitere Ferne rückt. Nicht nur für die israelische Zivilbevölkerung, sondern vor allem für die palästinensische Zivilbevölkerung bringt dieser Krieg Trauer und Verlust von Menschenleben, und ein Ende des gewaltsamen Sterbens ist nicht in Sicht. Unsere Gedanken und Gebete sind bei allen Kindern, Frauen und Männern, die unschuldig Opfer von Hass und Gewalt geworden sind.

Der Vorstand des Interreligiösen Forums Hamburg
Bischöfin Kirsten Fehrs, Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
Landesrabbiner Shlomo Bistrizky, Jüdische Gemeinde Hamburg
Özlem Nas, SCHURA – Rat der islamischen Gemeinschaften in Hamburg e.V.
Nils Clausen, Buddhistische Religionsgemeinschaft Hamburg

Als Vertreterinnen und Vertreter der Hamburger Religionsgemeinschaften sehen wir uns in der Verantwortung, den Zusammenhalt in unserer Stadtgesellschaft, insbesondere in schweren Zeiten der emotionalen Betroffenheit, zu stärken und Botschaften des Friedens, der Hoffnung und des Trostes auszusprechen. Wir rufen auf zu Frieden und zu einer sofortigen humanitären Hilfe. Die Staatengemeinschaft muss jetzt eine Lösung finden, bei der die Existenz Israels und Palästinas in Würde gewährleistet ist, um einen nachhaltigen Frieden anzustreben.

Jüdische und muslimische Gotteshäuser und Einrichtungen in Deutschland dürfen nicht zur Projektionsfläche dieser gewalttätigen Auseinandersetzungen werden. Wir sprechen uns für eine klare Haltung gegen Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus aus.

Wir bitten alle Hamburgerinnen und Hamburger, sich weiterhin mit aller Kraft gegen die Spaltung der Gesellschaft einzusetzen - in ihren Gemeinschaften, am Arbeitsplatz, in Sport- und Kulturvereinen, in den Schulen. Niemand darf wegen seiner Herkunft oder seiner Religion diskriminiert, verdächtigt oder gar angegriffen werden. Terror und brutale Gewalt dürfen nicht als normal betrachtet oder gar bejubelt werden. Lasst uns nicht müde werden, den Frieden zu suchen und für ihn zu beten.



Kindergottesdienst (nicht in den Ferien)

Wir bieten Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen an. Kinder von vier bis zwölf Jahren sind herzlich willkommen, mit uns Gemeinschaft, Glauben und Kirche zu erleben. Aktuelle Informationen finden sich auf der Web-Seite www.Kirche-in-Volksdorf.de in der Rubrik „Kinder“.

2.12.2023 Weihnachtsbasteln in St. Gabriel für 6–12-Jährige

Wir laden euch herzlich ein, mit uns in vorweihnachtliche Stimmung zu kommen. In kleinen Gruppen wollen wir von 10 bis 13 Uhr viele Bastelideen ausprobieren.



Anmeldung bis zum 23.11.2023 an kigo-sonntag@kirche-in-volksdorf.de

3.12.2023 Besonderer KiGo in St. Gabriel am 1. Advent



Am 1. Advent wollen wir gemeinsam mit euch Kindern und euren (Groß-) Eltern in St. Gabriel im Kirchoraum einen festlichen Kindergottesdienst feiern. Kommt um 11.15 Uhr nach St. Gabriel. Wir freuen uns schon sehr, mit euch zusammen in die Adventszeit zu starten:

10.2.2024 Kinderkirchen-Kreativ-Tag in der Kirche am Rockenhof

Mit Kindern von 5-12 Jahren wollen wir gemeinsam von 10.30 bis 13.30 Uhr die Ausstellung „Die Seele“ erkunden und uns dann damit kreativ auseinandersetzen. Singen, Beten und Spielen gehören natürlich auch dazu. Für Getränke und Snacks ist gesorgt. Wir freuen uns auf euch!

Anmeldung bis zum 2.2.2024 an: kigo-sonntag@kirche-in-volksdorf.de

Das KiGo-Team: Patrick Braasch, Anja von Karstedt, Angela Losak, Swantje Schmidt

Jugendband

„Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie“ (L. v. Beethoven)

Unsere Jugendband spielt KonfiCamp-Hits und gecoverte Songs aller Art.

Du spielst ein Instrument oder hast Lust zu singen? Dann bist du bei uns genau richtig. Voraussetzung sind Grundkenntnisse eines Instruments.

Mittwochs, 16 bis ca. 17.30 Uhr

(jedoch nicht in den Hamburger Schulferien)

Der Probenraum ist unter der Kirche St. Gabriel im Souterrain,

Sorenrennen 16, 22359 Hamburg.

MusikerInnen und

InstrumentalistInnen ab 14 Jahren sind herzlich willkommen!

Kontakt: Hendrikje (Henne) Witt,
0172 677 96 86.

Taizé-Andacht

Wer Interesse hat, wende sich bitte an Sophie Schmidt

(sophie.schmidt@kirche-in-volksdorf.de)

Offener Treff wunderBar

Hier treffen sich Konfis, Trainees und TeamerInnen zum Chillen, Schnacken, Kickern und Billard spielen. Die Orga liegt in der Hand von Jugendlichen, die sich kümmern und fürs Wohlfühlen sorgen.

Extra: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat finden besondere Aktionen in der wunderBar statt! – verrückte Spiele oder Waffelbacken, Speed-Dating oder Kickerturnier – bleibt neugierig!

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Alter: ab 13 Jahren,

Termin: Mo und Do, 19 bis 21 Uhr

(an den Hamburger Schultagen)

Ort: wunderBar, Rockenhof 5

(Seiteneingang Gemeindehaus)



Benefizkonzert für die Flüchtlingshilfe

Etwa 22.000 Menschen leben „illegal“ in Hamburg. Viele von ihnen kommen aus afrikanischen oder südamerikanischen Ländern und Nachbarstaaten der EU. Sind sie krank oder schwanger, gehen sie oft nicht zum Arzt aus Angst, entdeckt und abgeschoben zu werden oder die Behandlung nicht bezahlen zu können.

Um diese Menschen kümmert sich die Praxis Andocken. Sie versorgt Menschen ohne gültige Aufenthaltserlaubnis und ohne Krankenversicherung mit Allgemeinmedizin, Gynäkologie und Hebammensprechstunde sowie Beratung zu aufenthalts- und krankensicherungsrechtlichen Fragen. Das haupt- und ehrenamtliche Team kann die Praxis nur aufgrund von Spenden betreiben.

Um dieses wichtige Angebot der Flüchtlingshilfe zu unterstützen, organisiert die Jugendarbeit der Kirchengemeinde Volksdorf dieses Jahr zum neunten Mal in der Weihnachtszeit ein Benefizkonzert.

Im Konzert kann in gemüthlicher Atmosphäre Musik aus verschiedensten Stilrichtungen genossen werden. Vom Posaunenchor und klassischem Orchester, über Weihnachtslieder zum Mitsingen, Singer-Songwriter und kleinen Bands bis hin zu Techno, traditionell arabischer Musik und Klezmer ist für alle etwas Passendes dabei. Diejenigen, die bereits in den letzten Jahren das Konzert besucht haben, dürfen sich über einige bekannte, aber auch viele neue Gesichter freuen.



Benefizkonzert

In der Pause gibt es die Möglichkeit, sich bei Snacks und warmen Getränken in vorweihnachtlicher Stimmung mit anderen auszutauschen, an Info-Ständen über die Flüchtlingsarbeit der Praxis Andocken und in der Region zu informieren und dabei diesen wichtigen Zweck zu unterstützen.

Nach diesem Jahr voll humanitärer Katastrophen ist es uns sehr schwer gefallen, uns für einen Spendenzweck zu entscheiden. Wir sind sprachlos, wütend und verzweifelt über die vielen Brandherde dieser Welt und bitten Sie, Ihre Augen und Ohren offenzuhalten und die Zivilbevölkerung, die von Krieg, Verfolgung oder Klimakatastrophen bedroht ist wann immer es möglich ist zu unterstützen.

Sonnabend, 9.12.2023, 18 Uhr, Kirche am Rockenhof

Weitere Infos finden Sie unter www.kirche-in-volksdorf.de und benefiz.kirche-in-volksdorf.de

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über alle, die kommen!

Für diejenigen, die nicht vor Ort sein können, wird das Konzert auf YouTube live übertragen.



Spende.App, s.S. 21

Regionale Jugendarbeit

Telefon 6037641, mobil 0151 14051280, jugend@kirche-in-volksdorf.de

Lea Pommerenke

Dienstagsangebote (monatlich)

für alle, die Zeit, Lust und Interesse haben, nicht nur für SeniorInnen

Nachmittags von 15.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindesaal, Rockenhof 5

Falls Sie von zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht werden möchten, melden Sie sich bitte beim Verein für Altenhilfe (604 50 881)

Erster Dienstag im Monat: Gespräch zu biblischen Themen

Die Bibel ist das grundlegende Literaturwerk unseres Glaubens. Die Bibel ist ein unglaublicher Schatz an Glaubenszeugnissen. Diesen Schatz heben – das tut jede Zeit auf ihre Weise. Vieles, was wir lesen, scheint fremd. Vieles scheint brandaktuell. Vieles scheint aus der Zeit gefallen, vieles ist besser, als es den ersten Anschein hat. Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise in der Bibel!

Die nächsten Termine:

5.12.: Bibliolog*; Cornelia Gentzsch

2.1.: „Jahreslosung 2024“;

zu Gast Pastor Otmar Krause

6.2.: „Das Judentum im Neuen Testament“; Pastor Peter Fahr

Leitung: Pastor Peter Fahr, Pastorin Cornelia Gentzsch

***Bibliolog** ist eine besondere Methode, sich biblische Texte zu erschließen. Die Teilnehmenden werden in einen Text geführt und haben die Möglichkeit, sich in die verschiedenen Rollen hineinzuversetzen und aus diesen Rollen heraus ihre Gedanken zu äußern..

Zweiter Dienstag im Monat: Spielenachmittag

Bringen Sie Ihr Lieblingsspiel (Karten- oder Brettspiel) mit oder lassen Sie sich überraschen, welche Spiele im Angebot sind.

Die nächsten Termine:

12.12., 9.1., 13.2.

Leitung: Ilka Neitzel, Klaus Blessensohl

**Wachet, steht im Glauben,
seid mutig und seid stark.**

1. Kor. 16, 13

Letzter Dienstag im Monat: Themennachmittag

Wir beginnen mit Kaffee und Kuchen und hören anschließend Vorträge über die verschiedensten Themen. Wir lassen uns immer wieder etwas einfallen und hoffen, es ist auch für Sie etwas dabei.

Die nächsten Termine:

30.1.: „Ausgestorbene Berufe“;

Pastor Peter Fahr

27.2.: Gespräch „Mein Verhältnis zur Natur“ (mögliche Gesprächselemente: der Bauernhof, der Wald, das Meer, die Berge, Romantik, Tiere und Pflanzen, das Klima); Pastor Peter Fahr

Leitung: Pastor Peter Fahr, Ilka Neitzel, Annette Lauenstein, Pastorin Cornelia Gentzsch

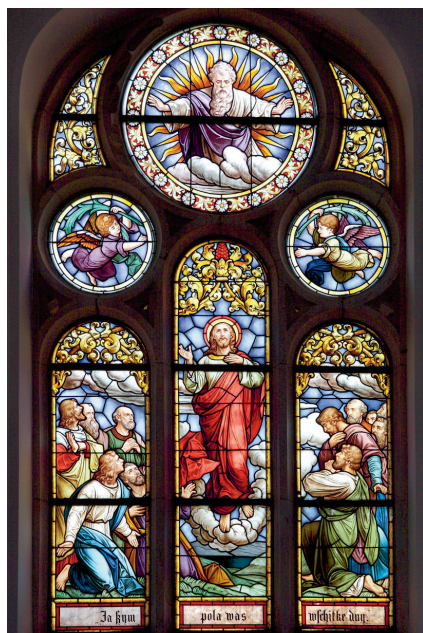


Foto: Eid Bild/ Oettel

„Der Andere Advent“

Auch in diesem Jahr gibt es den Kalender „Der Andere Advent“ mit „anderen“ äußerst lesens- und nachdenkswerten Geschichten, Gedichten oder Sprüchen für jeden Tag vom ersten Adventswochenende bis zum Dreikönigsfest. Der Kalender kann im Gemeindebüro für 10 Euro gekauft werden.



Einführung der Spende.App

Vielleicht war es bei Ihnen ja auch schon mal so: Sie verlassen den Gottesdienst und stellen fest, dass Sie für die Kollekte am Ausgang kein Geld, nicht genug oder nur zu große Scheine haben. Künftig können Sie mit Ihrem Smartphone ganz bequem noch in der Kirche genau jenen Betrag spenden, der Ihnen passend erscheint.

Mittlerweile hat sich der Zahlungsverkehr und der Umgang mit Bargeld enorm verändert. Vieles wird mit Giro-, Kreditkarte oder anderen digitalen Zahlungsmöglichkeiten beglichen. Darauf hat unser Kirchenkreis reagiert und eine Online-Plattform entwickelt, auf der die Gemeinden Kollekten und andere Spenden sammeln können.

So hat sich der Volksdorfer KGR vor einigen Monaten entschieden, diese Plattform Spende.App auszuprobieren. **Ab dem Adventsgottesdienst am 3. Dezember gibt es nun neben der gewohnten Kollekten-Sammlung mit Bargeld auch die Möglichkeit, einen Beitrag über die Spende.App zu leisten.**

Sie werden in der Kirche QR-Codes finden, die Sie mit Ihrem Smartphone scannen können. Es wird die Website geöffnet, auf der Sie einen beliebigen Betrag (bis 999€, keine Cent-Beträge möglich) in die Kollekte geben können. Nachdem Sie die AGB bestätigt haben, wird das Geld über die gewählte Zahlungsmethode (PayPal, Kreditkarte oder Lastschrift) abgebucht.

Ab einem Betrag von 25€ können Sie auch, sofern Sie möchten, direkt Ihre Daten für eine Spendenbescheinigung eingeben. Praktisch, nicht wahr?

Gemeinsam mit dem Gemeindebüro strebt der KGR an, dass man nach und nach für weitere Spendenzwecke oder Sammlungen bei Veranstaltungen über die Spende.App zahlen kann. Wenn Sie dann in der Spende.App herunterscrollen, können Sie zwischen der Kollekte und verschiedenen Projekten und Bereichen unserer Gemeindegemeinschaft wählen. Dann legen sie fest, wofür Ihre Spende verwendet werden soll.

Für die Nutzung der Spende.App ist übrigens kein Download notwendig, ein Internetzugang reicht aus.

Nicht nur über einen QR-Code ist unsere Spende.App zu erreichen, sondern auch über unsere gewohnte Gemeindegemeinschaft.



Dort sehen Sie ein Feld, auf dem Sie weitergeleitet werden. Probieren Sie es gern einmal aus!

Bei Fragen wenden Sie sich gern an das Gemeindebüro oder den Finanzausschuss.

Wie immer gilt – egal ob bar oder auf anderen Wegen – Gott segne alle Gebenden und ihre Gaben!

Spendenaufruf für St. Gabriel

Am 11. April hat der Kirchengemeinderat beschlossen, die Kirche St. Gabriel mindestens bis zum Ende seiner Amtszeit als Gottesdienstraum für die Gemeinde zu betreiben. Dieser Beschluss hatte Folgen:

Im Frühjahr wurde das Kirchendach abgedichtet und instand gesetzt. Es kann bei regelmäßiger Pflege weitere Jahrzehnte halten.

Die Orgel soll gewartet und repariert werden.

Das Podest vor der Kirche ist marode. Der Waschbeton ist an vielen Stellen abgeplatzt, der Zugang ist beschwerlich und nur über Stufen möglich, die mit Metall abgedeckt sind. Dieser Bereich soll erneuert werden.



Foto: H.-J. Müller

Sanierungsbedürftig ist schließlich die Heizung. Darüber gibt es noch keinen Beschluss. Doch wenn hier etwas geschieht, dann wird man wohl die Gasheizung durch eine Wärmepumpe ersetzen.

Die Kosten für Podest und Heizung werden auf 150.000 € geschätzt, und die Ausgaben dafür sollen ausschließlich durch Spenden aufgebracht werden. Hier lässt sich nun der Förderverein St. Gabriel in die Pflicht nehmen. Aus Mitgliedsbeiträgen allein ist ein solcher Betrag jedoch nicht zu finanzieren. Darum ruft der Förderverein nicht nur seine Mitglieder, sondern alle dazu auf, für die Erneuerung des Podestes und der Heizung zu spenden. Wer einen Beitrag leisten möchten, nutze bitte das Konto des Fördervereins St. Gabriel Volksdorf: DE10 2005 0550 1217 1598 29. Selbstverständlich wird eine Spendenquittung ausgestellt.

St. Gabriel ist nicht nur eine schöne Kirche, sondern ein Kulturdenkmal. Kultur zu erhalten kostet Geld. Aber solche Ausgaben machen uns nicht arm, sondern reich.

Für den Vorstand des Fördervereins St. Gabriel

Hans-Jürgen Müller

Ganz herzlichen Dank liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Anlässlich meiner Verabschiedung sowie des Eintritts in den Ruhestand wurde mir ein unvergesslicher Tag beschert.

Vielen Dank an alle, die meinen Abschiedsgottesdienst so liebevoll und kreativ vorbereitet und mitgestaltet haben.

Das selbstgedichtete Lied des KonfiCamp-Teams wird mich immer begleiten.

Die Vielzahl der Geschenke, Blumen und guten Wünsche, auch über den Tag hinaus, haben mich überwältigt.

Es hat mich sehr berührt, welche Wertschätzung mir und meiner Arbeit aus der Gemeinde entgegengebracht wurde.

Dem Kirchengemeinderat danke für die wunderbare Feier und dem Vorsitzenden für sein sehr persönliches und witziges Grußwort.

Ihnen und euch allen sage ich noch einmal meinen ganz herzlichen Dank – auch dafür, dass ich fast 35 Jahre Ihre und eure Pastorin sein durfte.

Bleibt behütet!

Ihre und eure Gabriele Frieztzsche



Wir trauern um Erika Biel und nehmen Abschied

Mit ihrer herzlichen, umsichtigen und verbindlichen Art hat Erika Biel über Jahrzehnte hier in der Kirchengemeinde in Volksdorf gewirkt, ob zwei Legislaturperioden im Kirchengemeinderat, als Küsterin, beim Mittagstisch als Köchin oder auch in der Kinderbibelwoche. Im Verein für Altenhilfe war Erika Biel fast 14 Jahre lang verantwortlich für die Arbeit mit den Zivildienstleistenden.



Ich erinnere mich auch gern an die gemeinsame Teamarbeit in der organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung der Themennachmittage und an die Ausflüge mit den Senioren und Seniorinnen, die sie mit plante. Sie organisierte Telefonketten und kümmerte sich um die Geburtstagsbesuche. Als begeistertes Mitglied im Chor in St. Gabriel übernahm sie auch die Verwaltung der Chorkasse und die fürsorgliche Begleitung der Chormitglieder. Für ihr außergewöhnliches Engagement wurde ihr 2013 das Ansgar-Kreuz verliehen.

Charakteristisch für Erika Biel war ihr Lieblingslied: „Nun steht in Laub und Blüte, Gott Schöpfer, deine Welt. Hab Dank für alle Güte, die uns die Treue hält.“ Wann immer es sich anbot, haben wir mit ihr dieses Lied gesungen. Das steht für die Liebe zu allem, was wächst, genauso wie die Gewissheit, dass Gott uns liebt und begleitet auf allen unseren Wegen. Ich hatte stets den Eindruck, dass Erika Biel sich getragen gefühlt hat und dankbar war für das, was sie miterleben und mitgestalten konnte.

Im Gemeindebrief 2016 schrieb sie über ihre ehrenamtliche Tätigkeit: „Ich bin dankbar, dass ich meine Talente so einsetzen kann, denn durch die geschenkte Zeit habe ich doppelte Freude zurückbekommen.“

Auch wir sind dankbar, dass wir mit Erika Biel viele gemeinsame Wege gehen durften. Sie starb im Alter von 90 Jahren am 21.10.2023 in Lübeck.

In vielen Herzen wird Erika Biel lebendig bleiben!

Pastorin Cornelia Gentzsch

Anonyme Alkoholiker

Montags, 20–21.30 Uhr, Gemeindezentrum Hoisbüttel, An der Lottbek 22
Kontakttelefon: 271 33 53

Mittwochs, 18.30–20 Uhr, Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus, Bistro im Erdgeschoss (rechts hinter der Rezeption)
Kontakttelefon: 0157 8624 2980

Blutspenden beim DRK

Gemeindehaus, Rockenhof 5
Termin: 26.01.2024
www.drk-blutspende.de

Ev. Kinderkantorei in den Walddörfern

Küken (ab 4 Jahre)
Mi, 16.15–17 Uhr
Kleine Kantorei (Mädchen 2. und 3. Klasse, Jungen 2. Klasse)

Mi, 17.15–18 Uhr
Mädchenkantorei (4.–6. Kl.)
Do, 16.45–17.45 Uhr
Knabenkantorei (ab 3. Kl.)

Do, 18–19 Uhr
Leitung: Corinna Pods
Jugendkantorei (ab 7. Kl.)

Mi, 18.15–19.30 Uhr
Leitung: Timo Rinke,
jeweils im Gemeindehaus, Rockenhof 5

GEPA-Verkauf

Sie können die fair gehandelten Waren im Gebäude des Kirchenkreises, Rockenhof 1 zu den Bürozeiten kaufen oder nach den Gottesdiensten in der Kirche am Rockenhof.
Kontakt: Beate Friedrichsen, 603 34 89.

Kantatenchor

Montags, 18 bis 19.30 Uhr,
Rockenhof; Leitung: Timo Rinke
Termine: 11.12., 15.1., 29.1., 12.2., 26.2..

Kantorei

Kantorei am Rockenhof:
Mittwochs, 20 Uhr, Rockenhof,
Leitung: Timo Rinke

Kantorei St. Gabriel
Donnerstags, 19.30 Uhr
Kirche am Rockenhof,
Leitung: Karl-Otto Richters

Kinder- und Jugendarbeit

Jugendbüro am Rockenhof 5;
Tel.: 603 76 41,
jugend@kirche-in-volksdorf.de
Angebote siehe Seite 18

Kindergottesdienst

(nicht in den Hamburger Schulferien)
Sonntags, parallel zum Gottesdienst für 4- bis 12-jährige
Kontakt:
kigo-sonntag@kirche-in-volksdorf.de

Kirchengemeinderats-sitzungen

12.12., 9.1., 13.2.

Kirchenorchester

Montags, 20 Uhr, Rockenhof,
Leitung: Timo Rinke

Ökumenischer Gesprächskreis

Es gibt etwa fünf Treffen im Jahr.
Neue Teilnehmer sind immer willkommen.
Nächster Termin 30. November, 20 Uhr
Gemeindehaus Heilig Kreuz
(Farmsener Landstraße 181)
Kontakt: Bernd Steinmetz, 648 10 81;
Susanne Blessenohl, 603 15 727

Offene Kirche

Kirche am Rockenhof
Mittwoch und Sonnabend,
10–12 Uhr
Ansprechpartnerin
Gisela Beinker, 603 32 37



Pfadfinder-Stamm Bapu

Gemeindezentrum in Bergstedt,
Volksdorfer Damm 268,
1. Stock (Jugendraum).
Di u. Do, 16.30 -18 Uhr
stammhapu@gmail.com

PC-Nachhilfe für Senioren

Die Freiwilligendienstler, kurz FSJler, des Vereins für Altenhilfe kennen sich gut mit PCs aus. Sie sind gerne bereit, Ihnen zu Hause an Ihrem PC zu helfen und Fragen zu beantworten.
Pro Stunde zahlen Sie das gleiche Entgelt wie bei anderen Einsätzen der FSJler.
Anmeldung bei Antje Loose,
603 04 99.

Posaunenchor

Donnerstags, 18.30–20.30 Uhr,
Gemeindehaus, Rockenhof 5
Leitung: Sabine Kraetzschmer,
643 62 31

Suchtkrankenhilfe ELAS des Diakonischen Werkes

Hilfe für durch Suchtmittel Gefährdete oder Abhängige und Hilfe für Angehörige:
Markus Rennvert, 306 20 308.
Treffen nach Vereinbarung: Rockenhof 5

Dringend!!! Unterstützung gesucht!

Der Verein für Altenhilfe unterstützt Menschen in der Region bei der Bewältigung ihres Alltags – unabhängig von ihrer Religion.

Jetzt braucht der Verein selbst dringend **Unterstützung:**

Neue Mitglieder, die mit ihrem Beitrag von nur 20,-- Euro im Jahr das finanzielle Fundament des Vereins legen. Die Mitgliederzahl ist seit längerem altersbedingt rückläufig.

Ehrenamtliche, die im Vorstand oder Beirat mitarbeiten und damit den Verein auch zukünftig funktionsfähig erhalten.

Junge Menschen, die eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit während eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) bei uns übernehmen möchten.

Für eine gute Betreuung der Menschen brauchen wir zwei FSJler. In den vergangenen zwei Jahren hatten wir aber nur jeweils einen FSJler, so dass der Verein versuchen musste und weiter versucht, mit Honorarkräften und Ehrenamtlichen die Betreuung der SeniorenInnen aufrechtzuerhalten.

Im Juli hat die FSJlerin Katja Franke den Verein wie geplant nach einem halben Jahr verlassen. Seit September leistet **Luca Gerken** nach bestandenen Abitur in Volksdorf sein Freiwilliges Soziales Jahr ab. Er hat sich schnell in sein neues Aufgabenfeld eingearbeitet, und alle, die er betreut, freuen sich immer, wenn er kommt.

Weitere Infos zum Verein finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.altenhilfe-in-volksdorf.info oder Sie können sich gern telefonisch unter der Nummer 604 50 881 über Details informieren.

Antje Loose, Ilka Neitzel (1. u. 2. Vorsitzende)



Evangelische Kita St. Johannes - Volksdorf

Volksdorfer Damm 61
 Leiterin: Christine Schmale-Hengemühle
 603 65 27
 volksdorferdamm@eva-kita.de
 Fax: 645 04 369
 Anmeldung jeden 1. Freitag im Monat um 10 Uhr (nicht in den Ferien und an Brückentagen)

Stiftung „Zukunft Kirche in Volksdorf“

Petra Klaproth 609 11 417
 Friederike Arnold 609 51 910
 stiftung.zukunft@kirche-in-volksdorf.de

Konten der Gemeinde

Alle Konten bei der Hamburger Sparkasse:
 BIC: HASPDEHHXXX

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf
 IBAN: DE46200505501073240960

Stiftung „Zukunft Kirche in Volksdorf“
 IBAN: DE96200505501217112109

Verein „Orgel für Volksdorf – Förderverein für Kirchenmusik“ e.V.
 IBAN: DE29200505501217113800

Förderverein St. Johannes e.V. für die Kindertagesstätte
 IBAN: DE07200505501350121081

Förderverein St. Gabriel e.V.
 IBAN: DE10200505501217159829

Verein für Altenhilfe in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf e.V.
 IBAN: DE82200505501217195005

Verein für Altenhilfe: Seniorenberatung und -hilfe

Maybritt Schnelle
 604 50 881
 Fax: 603 15 542
 altenhilfe@kirche-in-volksdorf.de
 Rockenhof 5 neben dem Kirchenbüro,
 Sprechzeiten: Mo, Di, Do, 10–12 Uhr
 www.altenhilfe-in-volksdorf.info

Bundesfreiwilligendienste:
 Antje u. Peter Loose
 603 04 99

Telefonketten
 604 50 881

Telefonischer Besuchsdienst
 „Mit Herz & Ohr“
 604 50 881

Diakoniezentrum Rahlstedt
 648 99 90

Pastorin im Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

Ulrike Zielke
 644 118 326

ServiceTelefon der Kirche und Diakonie Hamburg

30 620 300

Telefonseelsorge*

0800 111 0 111

Kinder- und Jugendseelsorge*

0800 111 0 333

Müttertelefon*

täglich 20–22 Uhr
 0800 333 2 111

* kostenlos, kein Zeittakt

Anschriften

Gemeindehaus u. Kirche am Rockenhof,
 Rockenhof 5, 22359 Hamburg
 Kirche St. Gabriel,
 Sorenremen 16, 22359 Hamburg

Kirchenbüro

Birgit Stepputat, Maybritt Schnelle
 603 11 96; Fax: 603 15 542
 Sprechzeiten: Di, Mi, Fr, 10–12 Uhr,
 Do, 16–18 Uhr
 buero@kirche-in-volksdorf.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Felix Kirschstein
 f.kirschstein@kirche-in-volksdorf.de

Konfirmanden- und Jugendarbeit

Lea Pommerenke
 603 76 41
 jugend@kirche-in-volksdorf.de

Jugenddelegierte
 jugendausschuss@kirchenpost-volksdorf.de

Kirchenmusik

Timo Rinke
 603 05 25
 kirchenmusik@kirche-in-volksdorf.de

Corinna Pods
 513 10 642

Hausmeister

Jacek Lang
 0170 775 79 01
 erreichbar Mo–Fr, 8–14 Uhr

Gemeindepastorin

Cornelia Gentszsch
 603 52 86
 c.gentszsch@kirche-in-volksdorf.de



Pastorin

für Vakanzbegleitung

Johanna Thode
 0176 1951 98 30
 j.thode@kirche-hamburg-ost.de



Pastor

für Strukturanpassungen

Christian Gründer
 0176 19519834
 c.gruender@kirche-hamburg-ost.de



Sollten Sie die PastorInnen nicht erreichen, rufen Sie bitte das Kirchenbüro an. Ihre Wünsche werden weitergegeben.

PastorInnen in der Region

Kirchengemeinde Hoisbüttel
 Ralf Weisswange
 605 07 58

Kirchengemeinde Oberalster-Bergstedt
 Richard Tockhorn, Bergstedt
 604 91 66
 Susanne von der Lippe,
 Lemsahl-Mellingstedt
 608 47 358

Kirchengemeinde Duvenstedt
 Peter Fahr
 607 03 07

Kirchengemeinde Tangstedt
 Wolfgang Glöckner
 04109 25 03 16

» **Alles,**
was ihr tut,
geschehe in
Liebe. «

1. KORINTHER 16,14

JAHRESLOSUNG **2024**